

Standardisiertes Frühreha-Assessment (SFRA)

Aufgrund der massiven Inhomogenität der Störungsbilder in der Phase B und der breiten Variabilität von motorischen, sensorischen und kognitiven Defiziten sind die Zuordnungen der einzelnen Funktions-Behinderungen unter die 5 Assessment-Bereiche nicht konzeptuell zu sehen. Sie sind nicht inhaltlich einheitlich gestaltet.

Die Scores bilden demnach auch keinen neuropsychologisch fundierten Range einer mentalen Funktion ab, sondern stellen einen Index für die Stärke der Teilhabe-Einschränkung im Alltag dar (analog zu den Qualifiern der ICF, aber invers gepolt, so dass 0 Punkte einer Nullreaktion oder nicht-meßbaren Reaktion entspricht) – sie entsprechen damit eher der Schwere der Behinderungen im Therapiesetting als einer inhaltlichen Rating-Skala.

Es gilt, im Rahmen der Verhaltensbeobachtungen und Diagnostik-Verfahren aus dem handlungsorientierten Vorgehen (Sehtests, Postkarte, Geldbeutel) die entsprechenden Rückschlüsse auf die Score-Ratings zu ziehen. Vermutungen über Ursache einer Funktions-Beeinträchtigung sind anhand weiterer Beobachtungen dann zu ergänzen.

mentale Funktion		Score	Kommentar / Verhaltensbeobachtung
1 Bewusstseinslage	0 = Patient nicht kontaktfähig 1 = Reaktion auf Umweltreize 2 = gezielte reproduzierbare Reaktionen 3 = quantitativ kontaktfähig, aber qualitativ gestörte Bewusstseinslage 4 = adäquate Reaktionen	0 – 1 – 2 – 3 – 4	
2. Kommunikation	0 = Patient nicht kontaktfähig 1 = stark eingeschränkte Interaktionsfähigkeit (kein Blickkontakt, keine Mimik) 2 = basaler Dialog (non-) oder paraverbal möglich 3 = nonverbal und situativ adäquat, verbal aber z.B. durch Aphasie eingeschränkt 4 = Dialog über passenden Kanal (z.B. schriftlich) möglich	0 – 1 – 2 – 3 – 4	
3. Kognition	Auditive Wahrnehmung 0 = reagiert nicht auf Geräusche oder Ansprache 1 = Orientierungsreaktion, richtet sich zum Schall aus, gezielte Reaktion aber z.B. nur für laute Reize 2 = V.a. Sprachverständnisstörung 3 = benötigt deutliche Artikulation und langsames Sprechtempo 4 = unbeeinträchtigt	0 – 1 – 2 – 3 – 4	

	Visuelle Wahrnehmung 0 = keine Reaktion auf visuelle Stimuli 1 = instabile Fokussierung, keine Exploration oder vis. Orientierung 2 = kein räumlicher Überblick, aber einzelne Reize werden erkannt (z.B. bei Neglect) 3 = Probleme mit Visus oder Gesichtsfeld, aber z.T. kompensierbar 4 = unbeeinträchtigt	0 – 1 – 2 – 3 – 4	
	Aufmerksamkeit 0 = kann nicht auf Material ausgerichtet werden, kein Fokus ersichtlich 1 = Aufmerksamkeitsausrichtung über wenige Sekunden, erhöhte Ablenkbarkeit 2 = rasche Ermüdung, starke Verlangsamung, fehlende Teilung 3 = benötigt ruhiges Umfeld, ausreichend Zeit, klare Strukturen 4 = unbeeinträchtigt	0 – 1 – 2 – 3 – 4	
4. Verhalten	0 = keine gezielten Reaktionen 1 = akinetisch-mutistisch, Delir, schwer desorganisiert, fehlendes Situationsverständnis, massive Antriebs-Störung 2 = Handeln erschwert durch Apraxie, Verletzungsgefahr durch Anosognosie bei Aphasie, Exekutivstörung, Weglaufgefahr 3 = fehlende Regulationsfähigkeit, Perseverationen, mangelndes Monitoring, reduzierte Problemlösefähigkeit 4 = unbeeinträchtigt	0 – 1 – 2 – 3 – 4	
5. Emotion	0 = nicht prüfbar 1 = inadäquat, mimisch unklar 2 = affektflach bis instabil, evtl. pathologische Muster, motivationslos durch fehlende Awareness 3 = Depression, Angst, Aggression 4 = unbeeinträchtigt	0 – 1 – 2 – 3 – 4	
Bonuspunkte:	Orientierung plus 1 = zur Situation plus 1 = zur Zeit		
Gesamtscore		von 30	